

Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Gesellschaft hat **sämmtliche** seit 1852 dem Jahre ihres Grundprinzips in einer fünfjährigen Rechnungsperiode **vorgekommene Hagelschäden**, nach den Vorschriften des Statuts **vollständig** bezahlt, und das bei **festen Prämien ohne alle Nachschüsse**, wobei sie nicht minder den vorgeschriebenen **Reservefonds** alljährig abgesetzt hat.

Die Anstalt wird auch in diesem Jahre gegen **festen Prämien ohne jeglichen Nachschuß** Versicherungen geben, wozu ich als Vertreter derselben das verehrliche öconomische Publikum hiermit einlade.

Statuten, Saatregister &c. werden bei mir verabreicht und liegt der Prämientarif zur Einsicht vor.

Lauban, den 3. April 1855.

Adolph Himer,
Agent der Germania.

500 Rthlr. Bündel-Gelder, die unter vielen Jahren nicht gekündigt werden, sind im Jurisdictions-Bezirk des Laubauer Kreis-Gerichtes **sofort sicher** auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt der Zwirn-Fabrikant **Schwerdtner** in **Volkersdorf**.

Verschiedene Schul- und Gesangbücher, Conto- und Schreibbücher, **Galanterie- und Lederwaaren**, Visiten- und Gratulations-Karten, Bilderbücher, Bilderbogen, Brief- und Typbogen, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern, Bleifedern, Tinte, rothe, schwarze und blaue, **Schreib-, Zeichen- und Notenzapier**, Blumen- und Seidenpapier, so wie alle Arten von Buchbinder-Arbeiten empfiehlt **Nordhausen**, Buchbinder.

Ein Knabe gebildeter Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, namentlich im Zeichnen schon geübt ist und sich der lithographischen Kunst widmen will, findet sofortige Aufnahme in der lithographischen Anstalt von **Rudolph Fendler** in **Lauban**.

Ergebenste Anzeige.

Den hochgeehrten Damen und Herren von Lauban und Umgegend widme ich die ergebene Anzeige, daß ich morgen, Donnerstag, als den 17. d. Mts., von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr in Lauban im Gasthose zum Hirsch anwesend sein werde, um die nöthigen Coiffuren nach neuester Sommer-Mode auszuführen. Hochachtungsvoll

Edmund Weidenbach,
Friseur aus Görlitz.

Laubaner Getreide-Preise vom 9. Mai 1855.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Rth.	Sgr.	o.	Rth.	Sgr.	o.	Rth.	Sgr.	o.	Rth.	Sgr.	o.
Höchster	4	6	3	3	1	6	2	15	—	1	7	6
Niedrigster	3	7	6	2	17	6	2	—	—	1	—	—

Semmelwoche: Herr Graf auf der Nikolaigasse. — Backüche: Herr Leuschner am Markte.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.